

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

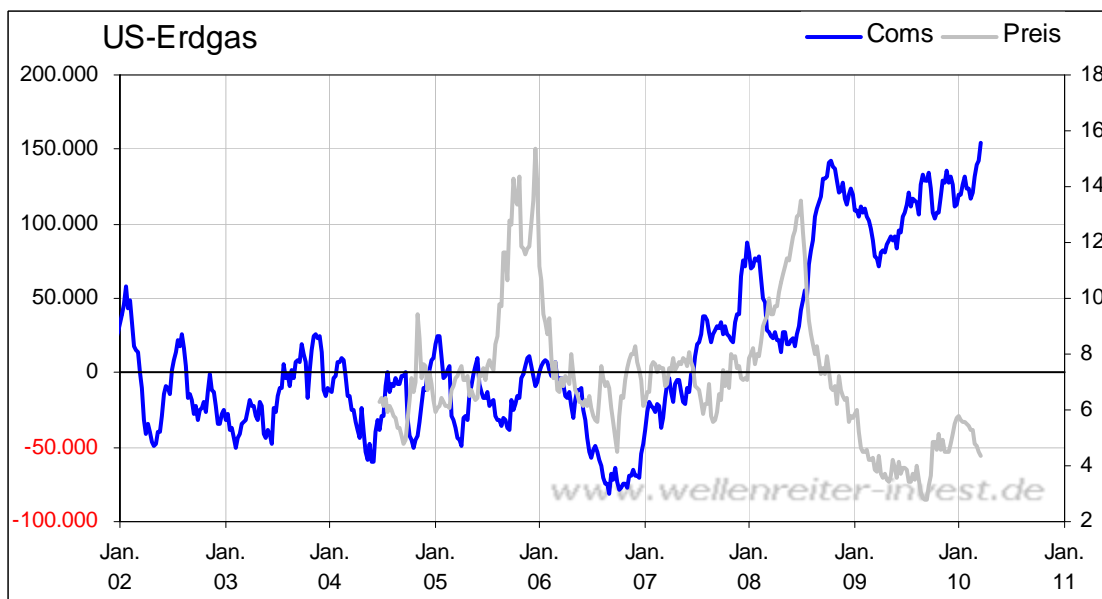
Dienstag, den 23. März 2010

Die zahlreichen Neuentdeckungen von Erdgas auf dem amerikanischen Kontinent bereitet dem US-Erdgas-Future Schwierigkeiten. Der Chart des fortlaufenden Future zeigt zwar eine Lückenunterstützung (blaue Linie folgender Chart), aber der Abwärtstrend ist intakt.

US-Erdgas Wochenchart



Dabei zeigen die CoT-Daten an, dass sich die Commercials (blaue Linie) an der NYMEX (New York Merk. Exchange) so netto long positioniert haben wie noch niemals zuvor.



Eine derart positive Positionierung der Commercials („Hedger“) sorgt üblicherweise dafür, dass die „Downside“ begrenzt ist und bald eine Trendwende erfolgen sollte.

Seit dem 1. Januar 2010 werden auch die Positionierungen der Händler in US-Erdgas am Handelsplatz ICE-Europe (Clearing House mit Sitz in London) von der amerikanischen Aufsichtsbehörde CFTC veröffentlicht. Die Historie ist leider zu gering, um sie in die Charts einarbeiten zu können. Aber: Diese Daten können nicht ignoriert werden. Das Open Interest an der ICE in US-Erdgas ist mittlerweile größer als das an der NYMEX.

Inbesondere ist ein Blick auf die Netto-Positionierung der Commercials an den beiden Handelsplätzen aufschlussreich: Während die Commercials an der NYMEX mit etwa 155.000 Kontrakten netto long positioniert sind (siehe auch obigen Chart), nehmen sie an der ICE-Europe eine Netto-**Short**-Positionierung von umgerechnet etwa 126.000 Kontrakten ein. Das bedeutet, dass die Netto-Long-Positionierung insgesamt längst nicht so groß ist, wie dies die NYMEX-Daten vermuten lassen.

Charttechnisch sollte man darauf achten, ob US-Erdgas („Natural Gas“) jetzt einen Boden ausbilden kann. Aus Sicht der CoT-Daten ist die Unterstützung für eine Bodenbildung geringer, als der nur auf die NYMEX-Daten ausgerichtete Blick weismachen will. Unsere Zahlendarstellung haben wir bereits entsprechend angepasst: <http://www.wellenreiter-invest.de/cot.html>
Die Chartdarstellung wird folgen, sobald wir über eine ausreichende Historie verfügen.

Bei US-Erdöl ist die Zahl der an der ICE gehandelten Kontrakte gering, so dass in diesem Fall die NYMEX-Daten weiterhin als aussagekräftig erachtet werden können. Auch bei allen anderen von uns dargestellten Futures ist aus der Liste der CFTC kein konkurrierender Future ersichtlich, der zu Abweichungen führen könnte. Im S&P 500 als auch im Nasdaq haben wir die Mini-Futures bereits berücksichtigt. US-Erdgas bleibt demnach eine Ausnahme.

Für alle, die sich noch nicht mit dem Thema „Commitment of Traders“ beschäftigt haben, mag einiges an Kauderwelsch im obigen Text enthalten sein. Wir empfehlen, die folgende Einführung in diese Thematik von Alexander Hirsekorn zu lesen:

<http://tinyurl.com/ydj99db>

Man darf gespannt sein, wie sich der Value Line Index in den kommenden Tagen entwickeln wird. Der Index wird von der Fa. Value Linie geführt. Er besteht aus etwa 1.700 Aktien der NYSE, Nasdaq und Amex, die allesamt **gleich gewichtet** sind. Üblich ist eine Gewichtung nach Marktkapitalisierung (wie im S&P 500). Im Value Line Index wirkt sich daher eine gesunde Marktbreite (viele kleinere Werte steigen) positiv aus. Wir hatten diesen Index bereits in der vergangenen Woche dargestellt.

Der Index befindet sich bereits an seinem Allzeithoch aus dem Jahr 2007 (siehe Chart).

Value Line Index Wochenchart



Eine Überwindung dieses Hochs würde ein neues Allzeithoch bedeuten. Gleichzeitig in diesem Fall eine weitere Outperformance der kleineren Werte und damit der Marktbreite anzunehmen. Aber noch stellt das 2007er-Allzeithoch (blaue Linie) einen Widerstand dar. Hier ist einfach die Entwicklung abzuwarten. Es kann auch sein, dass jetzt eine Phase beginnt, in der die kleineren Werte zurückfallen und die hoch kapitalisierten Werte eine Phase der Outperformance beginnen. Dies ist häufig in der Endphase einer Aufwärtsbewegung der Fall.

Erkennen lässt sich ein solcher Wechsel über die Ratio des S&P 400 (Midcap-Index) zum S&P 100 (Largecap-Index). Sollte diese Ratio zu fallen beginnen, ist dies ein Zeichen stärker werdender Large Caps.

Ratio S&P 400 zu S&P 100 Tageschart



Auf dem Chart ist zu erkennen, dass der Aufwärtstrend der Ratio weiterhin intakt ist, so dass von einem Favoritenwechsel zugunsten der hoch kapitalisierten Werte noch nicht gesprochen werden kann.

Zu den Märkten.

954 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 680 Mio., das Abwärtsvolumen 250 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 73% vom Gesamtvolumen. 241 neue Hochs standen 9 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.786 Punkten um 44 Zähler höher (+0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.166 Punkten um 6 Zähler höher (+0,5%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.395 Punkten um 21 Punkte (+0,9%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,4%.

Der Transport-Index endete bei 4.381 Punkten (+0,2%).

Größte Gewinner: Halbleiter, Nebenwerte, Einzelhandel; Größte Verlierer: Versorger

Der T-Bond Future endete bei 117,31 Punkten (117,29).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,85 Punkten (80,98).

Crude Öl notiert aktuell bei 81,46 (80,68) und Erdgas bei 4,10 Dollar (4,16).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.104 Dollar/Unze (1.107). Gold in Euro liegt bei 815.
Silber befindet sich bei 16,98 Dollar (17,03).

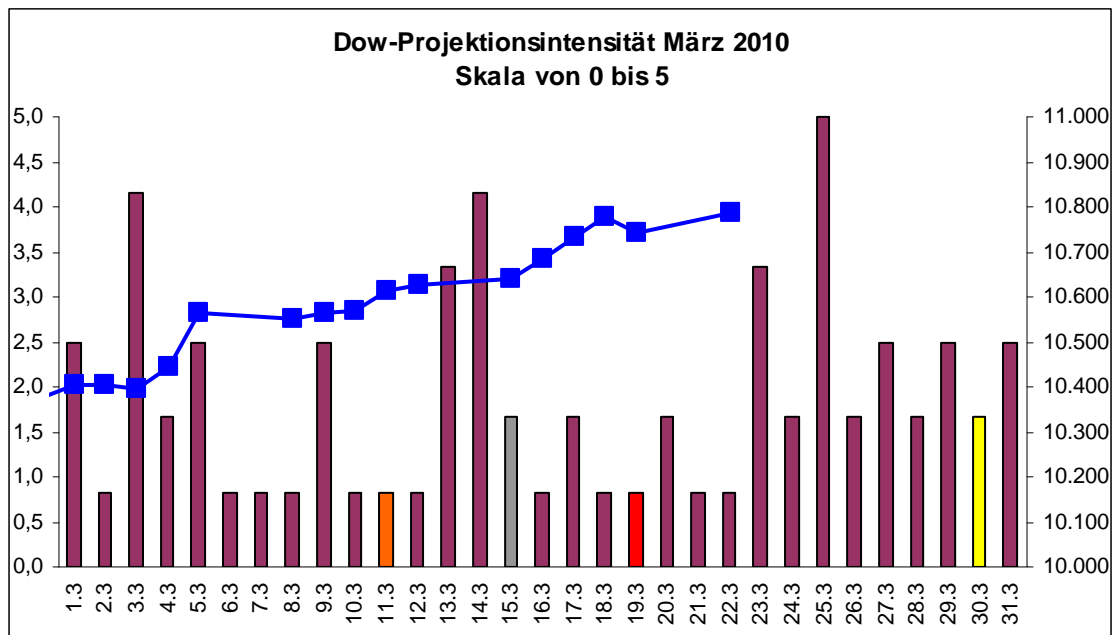
Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,1% auf 416 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 166 Punkten. Newmont Mining gewann 64 Cent und endete bei 51,40 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,6% auf 16,87 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,03 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,91. Die Equity-PCR endete bei 0,54. Die OEX-PCR endete bei 0,84. Der ISEE schloss mit 126.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>

Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionstage: 03.03., 14.03., 25.03



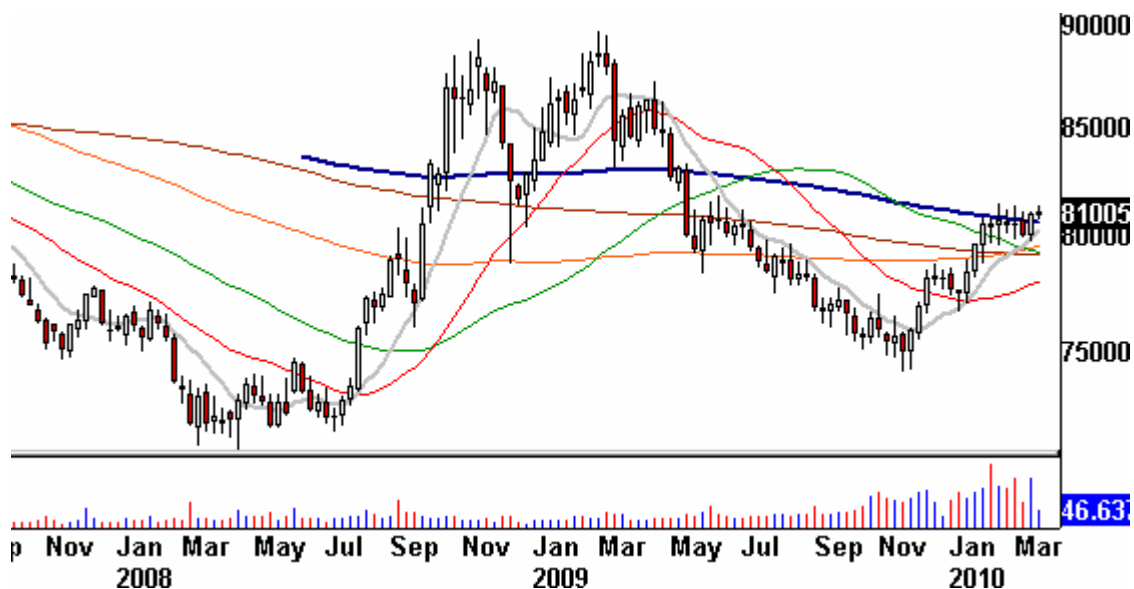
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Wir hatten angenommen, dass gestern zumindest eine kleinere Korrektur beginnen würde. Davon wollte der Markt jedoch nichts wissen.

Gestern fielen die Märkte in den „alten (positiven) Trott“ zurück: Dieser zeichnet sich durch ein niedriges Handelsvolumen und eine hohe Marktbreite aus. Zudem kauft sich das smarte Geld in Schwächen hinein. Die US-Nebenwerte zählten einmal mehr zu den Outperformern. Die Märkte klettern weiterhin den „Wall of Worry“. Bereits am Freitag war die Angst recht hoch, und sie war es auch gestern (PCR von 0,91). Wir bleiben bei unserer bullishen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Eine Anmerkung noch zum US-Dollar-Index: Sollte sich die wochenlange Konsolidierung dieses handlungsgewichteten Index nach oben auflösen und der 4-Jahres-GD (blaue Linie nächster Chart) auf Wochenbasis überwunden werden können, so ist mit einer „Verstärkung der Dollar-Stärke“ zu rechnen.

US-Dollar Index Wochenchart



Der Euro/Dollar würde in diesem Fall weiter nach unten gedrückt werden, und das Währungspaar Dollar/Yen würde zulegen können. Letzteres würde steigende Zinsen nach sich ziehen. Das Comeback des „Yen Carry Trade“ wäre in diesem Fall wahrscheinlich.

Absacker

Bloomberg schreibt, dass die Anleihenverkäufe osteuropäische Länder wie Lettland, Ungarn und Rumänien mehrfach überzeichnet sind. Nachdem diese Länder den Gürtel enger geschnallt haben, geht es dort jetzt anscheinend aufwärts. Ungarn sei ein besonders gutes Beispiel für den „Turnaround“.

<http://tinyurl.com/yfqrvy4>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.